

## **Protokoll der ordentlichen Generalversammlung des Tennisclub St. Moritz vom Mittwoch, 20. November 2019, 19.30 Uhr im Ristorante ROBERTO, St. Moritz**

Vorsitz: Vizepräsidentin Doris Lüthi Zweifel  
Anwesend: 22 Mitglieder  
Entschuldigt: 18 Mitglieder  
Ehrenmitglieder: keine  
Stimmzähler: Susi Wiprächtiger

Um 19.30 Uhr begrüsst die Vizepräsidentin Doris Lüthi Zweifel alle Anwesenden. Vom Vorstand sind alle anwesend. Weiter gibt die Vizepräsidentin bekannt, dass im vergangenen Vereinsjahr div. Passivmitglieder verstorben sind. Zu Ehren der Verstorbenen bittet die Vizepräsidentin sich ihnen zu gedenken. Danach teilt sie mit, dass sie eine Mappe mit den Highlights der Tennissaison zusammengestellt hat und wird diese am Ende der Sitzung herumreichen.

Zur heutigen Einladung der GV gibt es keine Beanstandungen und alle sind mit der Reihenfolge der Traktanden einverstanden.

### **Traktanden**

#### **1. Protokoll der GV vom 21. November 2018**

Aus Umweltschutzgründen haben wir auch dieses Jahr verzichtet, das Protokoll zu kopieren und zu verschicken, es kann auf [www.tc-stmoritz.ch](http://www.tc-stmoritz.ch) eingesehen werden. Doris bedankt sich bei Cécile Koller als Protokollführerin.

Zum letztjährigen Protokoll gibt es keine Einwände, dieses gilt somit als genehmigt.

#### **2. Jahresberichte / Restaurantbericht**

Doris liest den Jahresbericht und berichtet, dass an der Vorstandssitzung vom 25. April beschlossen wurde, für die Führung des Restaurants Valeria Zweifel und Jelle Ost einzustellen. Ihnen wurde auch die Platzwartung übertragen. Für Anpassungsarbeiten in der Küche und den Bau einer Lounge auf der Terrasse wurde das Kostendach gesprochen. Valeria wurde der Auftrag für die Planung, Einkauf des Materials und das Erstellen der Lounge und Anpassungsarbeiten in der Küche erteilt.

Am 20. Mai startete Valeria mit Ihrem Team, die kleineren Anpassungsarbeiten in der Küche, die infolge dann zu einem Umbau mutierten, denn für die neue Fritteuse musste ein Küchenelement ausgebaut und die Wand feuerfest abgedichtet werden. Ein neuer Dampfabzug wurde installiert und die Küchenwand mit Chromstahl verkleidet. Für den Bau der Lounge musste zuerst die Terrasse freigeschaufelt werden. Ebenfalls schaufelten Jelle und Martin den Weg entlang der Plätze und den Schnee auf den Plätzen weg. Endlich konnten sie mit dem Bau der Lounge beginnen. Zusätzlich wurden die vorhandenen Holztische und Bänke abgeschliffen und poliert. Mit viel Herzblut und Energie wurde geschreinert, zusammengebaut und renoviert. Neue Ideen flossen in das Projekt ein und unsere Clubküche sowie die Terrasse erstrahlten in neuem Glanz.

Das Restaurant öffnete am 1. Juni, die Plätze waren am 5. Juni spielbereit. Am 8. Juni war die offizielle Eröffnung mit Apéro und dem Plauschturnier. Das neue Restaurantkonzept mit Grill, Belgischen Pommes frites, Salaten, Teller mit Fleisch oder Vegetarisch und eine grosse Auswahl an Kuchen wurde begeistert aufgenommen. Alles wurde täglich frisch zubereitet und dies bedeutete aber auch viel Arbeit. Die Öffnungszeiten waren von 10.00 – 20.00 Uhr geplant, das schöne Juni Wetter sorgte für einen tollen Umsatz und eine verlängerte Präsenzzeit.

Ab Dienstag 11. Juni fanden wieder die Plauschdoppel mit feinen Nachtessen und gemütlichem Zusammensein statt. An der Vorstandssitzung vom 20. Juni informierten uns Valeria und Jelle über den Restaurantbetrieb und die Platzwartungsarbeiten. Für ihr Anliegen nach einem gemeinsamen freien Tag fand der Vorstand keine Lösung. So wurde mit dem Konzept «Regentag gleich freier Tag» weitergemacht. Ab Ende Juni sprang jeweils Doris am Sonntag und Montag für die «Frei-Tag-Ablösung» ein.

Ende Juli lösten wir im gegenseitigen Einverständnis das Arbeitsverhältnis mit Jelle Ost auf. Mit Reto Crameri als neuen Restaurantangestellten konnten wir die zweite Hälfte der Saison erfolgreich meistern. Ab der zweiten Augustwoche sorgte das wechselhafte Wetter mit viel Regen für eine beachtlichen Umsatzminderung. Der erste Schnee Anfangs September vertrieb die restlichen Gäste. Auch die einzelnen sonnigen Herbsttage konnten die

Clubmitglieder nicht mehr zum Tennisspielen animieren. Im September schreinerte Valeria eine grosse Holzkiste für die Kissen der Lounge. Am Saisonabschluss vom 22. September nahmen leider nur sechs Clubmitglieder teil und der letzten Einladung am 29. September zum Abschluss des Restaurants, folgten nur einzelne Clubmitglieder.

Wir sind mit viel Energie und neuen Ideen in die Saison 2019 gestartet, haben unser Bestes gegeben und sagen Danke für euer Vertrauen und Verständnis.

## **2.1 Jahresbericht der Spielleiterin**

Als Zweites wird der Jahresbericht unserer Spielleiterin Dorothea Oberhofer verlesen.

Der Spielbericht kann kurzgehalten werden, da leider die Beteiligung an den Turnieren sehr schwach war. Es lag noch viel Schnee rund um die Tennisanlage und dank grossem "Schaufel-Einsatz" vieler Freiwilliger konnte das Eröffnungsturnier am Samstag 8. Juni durchgeführt werden. Nach dem langen Winter schlugen 12 Tennishungrige die ersten Bälle auf den toll hergerichteten Plätzen.

Am Sonntag 30. Juni beim 5. Jass-Tennis-Turnier kämpften 5 Paarungen am Jasstisch und auf dem Platz. Überlegene Sieger Ruth Bezzola/Reto Worni aus Samedan. Leider gab es keine Anmeldungen für die Damen/Herren-Doppelmeisterschaft vom Samstag 6. Juli, somit wurde dieses Turnier ersatzlos gestrichen. Die Sieger des Mixed-Doppel vom Samstag 27. Juli waren Evelin Scandella/Andy Ruch. Sie schlugen im Final Doris Lüthi/Ronald Willson mit 6:2, 6:3. Platz 3 erkämpften sich Irene Wertli/Angelo Morandi mit 6:1, 6:1 gegen Marianne Morandi/Mattia Canevascini.

Die Einzel-Clubmeisterschaften vom Samstag 3. August fanden leider ohne Damen-Beteiligung statt. Auch das Herren-Tableau mit nur 7 Teilnehmern war bescheiden. Im Final standen sich Sascha Holsten und Andy Ruch gegenüber. Clubmeister wurde Sascha Holsten mit 6:3, 6:1. Die Resultate des Halbfinals: Sascha Holsten / Ronald Willson 6:3, 6:1, Andy Ruch / Angelo Morandi 6:3, 6:0.

Angelo Morandi organisierte das Prostata-Turnier vom Samstag 17. August mit 10 Teilnehmer. Beni Tillmann und Mattia Canevascini durften mit exakt gleich viel gewonnenen 29 Spielen nach 4 gespielten Runden jubeln. Das Schachtel-Turnier vom Freitag 23. August fiel leider schon nach der 2. Runde intensivem Regen zum Opfer. Es konnte nicht mehr weitergespielt werden. Bei einem feinen Nachtesen im Tennis-Hüsli ging trotzdem ein gemütlicher Tag zu Ende.

Für das Junioren/-innen Einzel vom Sonntag 15. September gab es trotz intensiven Bemühungen von Doris kein Interesse. Am Sonntag 22. September war bereits Saisonschluss und bei unsicherem Wetter freuten sich doch noch 4 Tenniscracks die letzten Bälle zu spielen.

Mit Applaus wird von allen Anwesenden der Spielbericht einstimmig genehmigt.

## **2.2 Jahresbericht Junioren- und Schülertraining**

Doris liest den Jahresbericht über das Junioren- und Schülertraining.

Am 13. März wurden von Doris die Kursausschreibungen im Sekretariat der Gemeindeschule St. Moritz abgegeben. Die Juniorinnen, Junioren und Schüler, welche im Vorjahr mit uns trainierten, wurden von Doris per Mail informiert.

Am 24. April meldete Doris mit Sylvia Berthod dem J+S Coach die Kurse beim Amt für Jugend und Sport online an. Die Gruppen wurden von Doris am 2. Mai provisorisch eingeteilt und die Trainerinnen, sowie die Ferienablösung für Maria Laura, organisiert. Das Training wurde am 5. Juni gestartet mit 13 Junioren/Innen und 25 Schüler/Innen in sechs Gruppen von 14.00 -18.00 Uhr. Am 23. Juni fand der Tag der offenen Tennisplätze mit Beteiligung einiger Schüler und Familien statt. Infolge Schnees am 8. September musste das Juniorenturnier verschoben werden. Am 14. September fand das Familienturnier mit 7 Teams statt und wurde ein toller Erfolg. Dafür wurde das Juniorenturnier, das am 15. September stattfinden sollte, mangels Beteiligung abgesagt. Für alle Beteiligten gab es am 25. September ein letztes Training mit einem Fresspäckli. Danach wurde von Doris und Sylvia am 3. Oktober die Kursabrechnung an J+S eingereicht. Der nächste Termin für Doris bezüglich J+S Weiterbildung findet in Zizers am 29. Februar 2020 statt.

Doris bedankt sich bei Maria Laura und Francesco für ihren Einsatz auf den Plätzen und bei Sylvia für die tolle Zusammenarbeit. Es war ein herrlicher Sommer mit den tennisbegeisterten Jugendlichen und Kindern.

Mit Applaus wurden die beiden Jahresberichte von den Anwesenden verdankt und einstimmig angenommen.

## 2.3 Platzmitteilungen

Doris gibt das Wort an Claudio weiter, der für die Plätze verantwortlich ist. Er teilt mit, dass die Tennisplätze planmässig in Betrieb genommen werden konnten. Die Firma Kaufmann, hat wie immer, die Plätze hervorragend hergerichtet. Claudio teilt auch mit, dass noch ein paar kleinere Arbeiten erledigt werden musste, die Zählrahmen mussten stabilisiert werden und es gab 3 neue Linienbesen. Weiter wurde ein Vermerk an den Bänken, sowie an den Türen angebracht, um die Mitglieder daran zu erinnern, die Plätze nach dem Spielen abzuziehen und zu spritzen. Er meint, dass dies von einigen Spielern etwas vernachlässigt worden wäre. Viele dachten vermutlich, dass diese Aufgaben das Wirtepaar übernimmt, aber Valeria und ihr Team kann unmöglich auch noch diese Arbeiten übernehmen. Claudio bedankt sich auch bei Doris und Werner für die Pflege rund um die Plätze, da er selber nicht immer anwesend sein kann.

## 3. Kassa- und Revisorenbericht, Budget 2019

Sandra Clavadätscher präsentiert den Kassabericht per 31. Oktober 2019 und das Budget für die Saison 2020.

Sandra teilt mit, dass dieses Jahr ein relativ grosser Gewinn ausgewiesen wird, dies hat aber steuertechnische Gründe, da im 2012 die Sitzplätze und die Wegsanierung gemacht werden mussten und daher wurde ein steuerlicher Verlust eingefangen, der bis 7 Jahre danach verrechnet werden kann.

Die Aktiven und flüssigen Mittel belaufen sich auf CHF 126'000.00, die auf zwei Banken verteilt sind. Dies ist etwas weniger als im Vorjahr, da einige Investitionen notwendig waren.

Beim TC Corviglia besteht ein Guthaben von CHF 323.00. Bei der Tennisanlage wurde nichts abgeschrieben, damit genug Gewinn ausgewiesen werden kann. Die Investitionen belaufen sich somit auf rund CHF 3'900.00 und die Lounge mit rund CHF 4'500.00, somit belaufen sich die Aktiven auf rund CHF 148'000.00. Bei den Passiven betragen sich die Kreditoren auf CHF 363.10, dies umfasst die Coop-Rechnung vom September.

Für die Rückstellung Platzsanierung bleibt der Betrag unverändert. Die ausgelosten Obligationsanleihen wurden von Sandra dieses Jahr ausgebucht somit sind noch 122 Obligationen in unserem Bestand, es besteht eine Liste darüber. Das Eigenkapital beläuft sich auf rund CHF 54'000.00 und der Jahresgewinn auf CHF 6'867.00.

Weiter verliest Sandra die Erfolgsrechnung. Die Mitgliederbeträge belaufen sich auf CHF 24'520.00, 9 Neueintritte bei den Aktiven, 4 Neueintritte bei den Junioren, 10 Austritte bei den Aktiven, 3 Austritte bei den Junioren und 10 Austritte bei den Passiven. Total belaufen sich die Aktiven auf 108, 34 bei den Junioren und 106 Passive ergibt ein Totalbestand von 248 Mitglieder.

Der Ertrag für die Werbeblenden beträgt CHF 3'000.00, 1 Werbeblende von Baume Mercier wird nicht mehr bezahlt, aber für nächstes Jahr ist eine neue Werbeblende für Hauser und Ruch & Partner in Aussicht. Die Beiträge ans Jugendtennis betragen rund CHF 7'000.00. Die ausgelosten Obligationen belaufen sich auf CHF 1'400.00.

Der Restaurantertrag beläuft sich auf Total CHF 56'154.55, im Vergleich zum Vorjahr doch einiges mehr. Der Warenaufwand hält sich auch in Grenzen, da im Restaurant sehr viel selbst gemacht und auch wenig weggeworfen wurde. Sandra lobt Valeria, dass wirklich gut gewirtschaftet wurde. Die Lohnkosten sind aber höher, da 2 Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahr angestellt waren, somit beträgt der Personalaufwand CHF 34'886.40.

Beim allgemeinen Betriebsaufwand gibt es ein paar Abweichungen, dies betrifft die Steuern und Versicherungen, da Sandra letztes Jahr zu viel Steuern zurückgestellt hatte, ist der Betrag etwas tiefer. Der Reingewinn beläuft sich somit auf CHF 6'867.22.

Für das Budget meint Sandra, dass es nächstes Jahr ein kleiner Verlust oder kleiner Gewinn geben wird ohne grosse Abweichungen.

Dorothea erwähnt, dass Sandra dieses Jahr sehr viel Arbeit mit der Buchhaltung hatte, dies wird mit einem speziellen Applaus verdankt.

Angelo Morandi verliest den Revisorenbericht, unterzeichnet von Angelo Morandi und Ferdi Bacher. Doris bedankt sich bei den Revisoren Angelo Morandi und Ferdi Bacher.

Der Bericht wird ohne Einwände der Anwesenden einstimmig genehmigt.

**4. Mitgliederbestand und Mutationen – Neuaufnahmen**

Sandra liest die Neuaufnahmen, Mutationen und auf Wunsch namentlich die Austritte und die Wechsel zu Passiven vor. 2 Mitglieder wurden vom Tennisclub ausgeschlossen, da sie selbst nach der 3. Mahnung nicht gezahlt haben.

**5. Festsetzung der Jahresbeiträge und Eintrittsgebühren**

Da es dem Club finanziell gut geht, meint Sandra, dass die Jahresbeiträge bestehen bleiben können.

Alle Anwesenden sind mit dem Gesagten einstimmig einverstanden.

**6. Wahlen des Vorstandes, der Spielkommission und der Rechnungsrevisoren**

Doris erwähnt, dass der Vorstand noch immer Vakanzen hat und teilt erfreut mit, dass Andy Ruch sich bereit erklärt hat, das Amt des Präsidenten zu besetzen. Er wird einstimmig gewählt und äusserst sich noch mit ein paar Worten der Freude und Motivation. Doris teilt mit, dass Dorothea als Spielleiterin zurücktritt und dass sich Marco Monigatti als neuer Spielleiter gerne zur Verfügung stellt und er wird ebenfalls einstimmig gewählt. Doris lobt Dorothea für ihre 5-jährige Spielleiterinnen-Tätigkeit, die sie mit Leib und Seele und viel Engagement übernommen hatte. Zum Dank überreichen ihr Doris und Sandra einen «kulturellen/süssen» Geschenkkorb.

Doris teilt mit, dass sich der Rest vom Vorstand wieder zur Verfügung stellt. Zu ihrer Person lässt sie es offen, wie lange noch und sie gibt das Wort an Claudio weiter. Claudio erwähnt nochmals, dass Doris sich nochmals als Vizepräsidentin zur Verfügung stellt, was der ganze Vorstand sehr schätzt. Er bedankt sich auch bei Andy und Marco, dass sie sich bereiterklärt haben, zu uns in den Vorstand zu kommen.

Weiter gibt er einen Ausblick auf die GV 2020, dass drei weitere Personen zurücktreten möchten und bittet alle um Mithilfe, so dass ein neuer junger Vorstand entstehen kann. Sandra Clavadätscher ist seit 22 Jahre als Kassiererin im Vorstand und möchte nun endgültig zurücktreten. Auch Cécile Koller hat nach 8 Jahren beschlossen nächstes Jahr zurückzutreten. Und Claudio Glisenti ist seit 35 Jahren im Vorstand und wird sein Amt ebenfalls auf nächstes Jahr definitiv abgeben. Er bedankt sich bei Doris für ihren tollen Einsatz und bei den restlichen Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz in diesem Jahr. Auch Doris bedankt sich nochmals bei allen für den Einsatz.

Mit Applaus werden alle neuen und alten Vorstandsmitglieder einstimmig angenommen.

**7. Anträge von Mitgliedern**

Es liegen keine Anträge seitens der anwesenden Mitglieder vor.

**8. Varia**

Doris erwähnt noch eine Pendeuz vom letzten Jahr bezüglich Baurechtsvertrag, der 2022 abläuft. Sie hat alle Unterlagen vom Bauamt angefordert und erhalten. Sie übergibt alles Andy Ruch, der sich als neuer Präsident um all die Unterschriften, nötigen Briefe etc. kümmern wird. Weiter gibt Doris bekannt, dass nächstes Jahr noch weitere nötige Renovationsarbeiten im Clubhaus vorgenommen werden.

Angelo hat ein Anliegen bezüglich Prostataturnier, er möchte dies im August durchführen, so dass die Tessiner-Mitglieder auch dabei sein können, da es sonst schwierig wird, mehr als 10 Teilnehmer hinzubekommen. Er möchte, sobald die neuen Daten im Frühjahr bekannt sind, alle anschreiben, so dass auch Teilnehmer von Pontresina etc. dabei sein könnten. Doris meint, dass wir Marco versprochen haben, dass er nicht für die Turniere, wie Jass-, Prostata-, Schachtelturniere verantwortlich ist, sondern nur für die anderen. Claudio bedankt sich bei Angelo, dass er die Führung des Prostataturnier übernommen hat und erwähnt, dass er in all den Jahren auch andere Clubs bzw. die Präsidenten angeschrieben hätte, aber leider kamen keine Mitglieder aus anderen Clubs. Angelo meint, dass man auch Interclubmitglieder oder Nachbarclubs anschreiben könnte. Doris meint, man hätte auch schon Freundschaftsspiele an anderen Orten diskutiert, da Schliersee nun der Vergangenheit angehört, aber bisher ist nichts daraus entstanden. Angelo meint auch, dass man auch mal ins Puschlav zu einem Freundschaftsturnier fahren könnte. Dorothea teilt mit, dass in den letzten Jahren alle Ausschreibungen für Turniere von Cécile an alle Nachbarclubs per E-Mail verteilt worden sind, aber leider ohne Erfolg. Angelo meint, dass sich mit Marco dem neuen Spielleiter vielleicht neue Synergien ergeben. Marco meint, dass man sicher neue Ideen einbringen wird, um mehr Teilnehmer-/Innen an die Turniere zu locken, auch dass es vielleicht besser klappt, wenn man persönliche Kontakte zu den Clubs pflegen kann.

David gibt zu bedenken, dass es ein allgemeines Problem aller Clubs ist, dass die Mitglieder schwinden und immer weniger an Anlässen dabei sind, da alle verschiedene Freizeitaktivitäten haben und sich niemand auf ein Datum festlegen lassen möchte. Ferdi lobt, dass Andy und Marco sich nun für den Vorstand zur Verfügung stellen. Irene findet, dass sie es nicht gut findet, dass am Dienstagabend-Plauschdoppel schon um 20.10 Uhr zum Nachessen

gerufen wird. Die Zeit, die es abends hell ist beschränkt sich auf Juni und Juli und sie würde es begrüßen, wenn länger gespielt würde bzw. das Essen flexibler gestaltet würde. Ein einfacheres Essen würde sie bevorzugen. Doris nimmt dies zur Kenntnis, meint aber, dass die Gemütlichkeit nicht zu kurz komme. Eine kurze Diskussion seitens ein paar Mitglieder entsteht. Weiter regt Irene an, dass eigene Clubmitglieder im Restaurant für Getränke und Essen Prozente bekommen sollten. Doris meint, dies könne sich das Restaurant nicht leisten. David erwähnt noch, dass Fremdmitglieder z.T. keine Platzmiete bezahlen, was Doris verneint. Valeria hat diese immer darauf angesprochen und auch andere anwesende Teilnehmer-/Innen und darauf hingewiesen, die Platzmiete zu bezahlen. Aber wer «bescheissen» will, der schafft dies immer und Polizei spielen will niemand, alles basiert auf Vertrauen! Petra fragt, ob die Einnahme der Plätze und die des Restaurants getrennt werden. Doris meint, die beiden Einnahmen werden getrennt eingetragen. Angelo fragt, ob Valeria das Restaurant nächstes Jahr wieder mit jemandem machen wird. Doris meint, der Vorstand ist am verhandeln und Andy findet, es wäre eine «Bedingung» von ihm gewesen, dass sich Valeria nochmals für diesen Job motivieren lässt. Er meint auch, dass der Club unter anderem nur funktionieren kann, wenn auch ein funktionierendes Restaurant besteht, so wie es Valeria gemacht hat, auch wenn es für sie eine schwierige Saison war.

Um 20.45 Uhr beendet die Vizepräsidentin die GV. Alle Anwesenden sind anschliessend zu Salat/Bruschetta und Pizzoccheri eingeladen.

Die Protokollführerin: Cécile Koller